

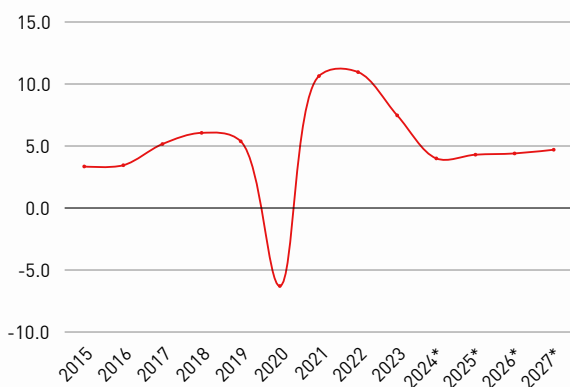
GEORGIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO TIFLIS
OKTOBER 2024

Highlights

- Wirtschaftswachstum 2023: 6,3 %, Prognose 2024: 4,0 %
- Inflation mit 2,5 % unter dem Zielwert, Prognose 2024: 2,3 %
- Geldpolitik wurde gelockert, der Leitzins wurde von 11,0 % auf 8,0 % gesenkt
- Georgische Lari bleibt stabil
- Österreichische Exporte wachsen weiterhin deutlich mit + 22,4 % im 1. Halbjahr 2024
- Wichtigste Absatzmärkte Georgiens verlagern sich in die GUS-Länder

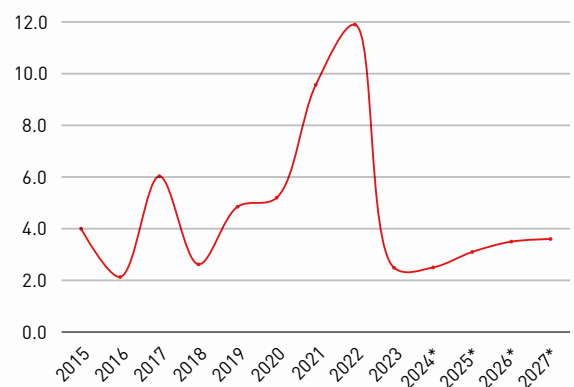
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: Ecomomist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: Ecomomist Intelligence Unit

Aktuelles aus der georgischen Wirtschaft

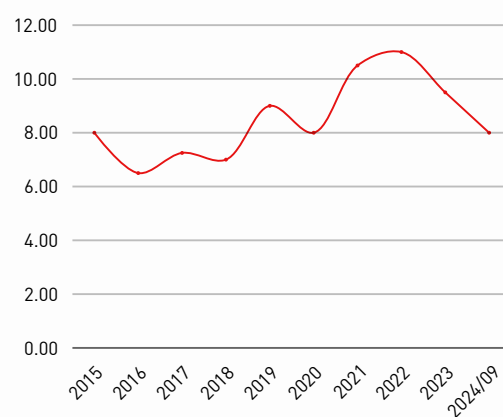
Wirtschaft wächst weiterhin überdurchschnittlich stark

Die georgische Wirtschaftsleistung steigt nach wie vor überdurchschnittlich stark. Das im Jahr 2024 zu erwartende Wachstum von 4,0 % wird unter anderem durch die Dienstleistungsexporte, zunehmende Erhöhung des privaten Konsums und die steigende Nachfrage nach georgischen Rohstoffen in Russland und Europa getrieben. Die Ankunft russischer Migranten und Verlagerung einiger in Russland ansässigen Unternehmen nach Georgien, haben wirtschaftliche Vorteile mit sich gebracht. Die prowestliche Haltung der Bevölkerung und umstrittene Gesetzesvorhaben der Regierung haben aber zur Jahresmitte zu ausgedehnten Demonstrationen geführt. Die Parlamentswahl im Oktober wird mit Spannung erwartet und es zeichnet sich ein Kopf an Kopf Rennen ab.

Inflation unter dem Zielwert

Die Inflationsrate geht stärker als erwartet zurück und machte im August 2024 1,0 % aus. Der Verbraucherpreisindex zeigte ein ähnliches Verhalten. Aus diesen Gründen lockerte das Land seine Geldpolitik und der Leitzins wurde im Zeitraum von Jänner bis Mai 2024 von 11,0 % auf 8,0 % gesenkt. Analysten gehen davon aus, dass die Inflation im Jahr 2024 bei 2,5 % bleiben wird und in den kommenden drei Jahren durchschnittlich 3,4 % betragen wird. Eine erneute Senkung des Leitzinses wird im Laufe des Jahres bzw. im Jahr 2025 erwartet.

Leitzins in %

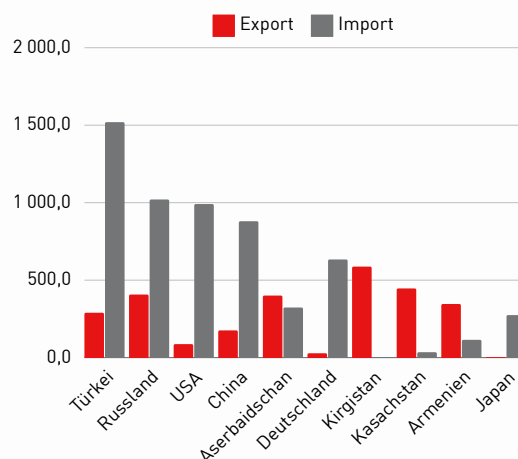


Quelle: National Bank of Georgia

Verstärkter Außenhandel mit GUS-Ländern

Laut dem Statistikamt Georgiens setzt der Außenhandel Georgiens sein Wachstum im Jahr 2024 fort (+1,6 %), allerdings langsamer als im Vorjahr. Der georgische Export hingegen ging um 1,3 % zurück. Exportiert hat das Land vor allem Kraftfahrzeuge, Kupfererze und -konzentrate sowie Wein und Spirituosen. Die wichtigsten Absatzmärkte verlagern sich hauptsächlich in die GUS-Länder, die insgesamt 65,9 % des Gesamtexportmarktes Georgiens ausmachen. Durch die Verschiebung der Absatzmärkte gingen Exporte in die EU deutlich zurück und machten im Zeitraum von Januar bis Juli 2024 8,4 % der Gesamtexporte aus. Andererseits stieg der Import aus der EU um 14,6 % auf USD 2,4 Mrd. und machte die EU zum wichtigsten Lieferanten Georgiens. Die wichtigsten Warengruppen im Import sind Kraftfahrzeuge, Erdöl und -gas sowie Pharmaprodukte. Weitere bedeutende Handelspartner im Import sind die Türkei (USD 1,5 Mrd.), Russland (USD 1,0 Mrd.) und die USA (USD 1,0 Mrd.).

Die wichtigsten Handelspartner (Jän.-Jul. 2024)



Quelle: Statistikamt Georgien



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

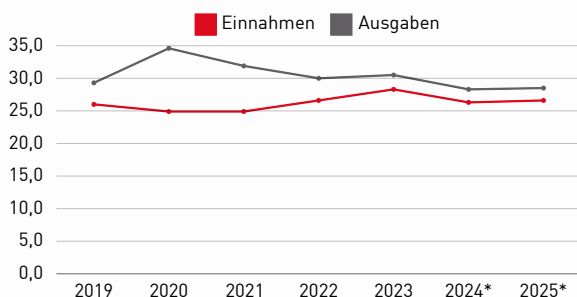
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Georgien 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	11,0	7,5	0,6	4,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	25,0	30,5	18.501,0	32,0
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	6.584	8.020	41.191	8.390
BIP je Einwohner, KKP in USD	21.455	23.819	60.720	25.530
Inflationsrate in % zum Vorjahr	11,9	2,5	6,1	2,5
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	17,3	16,4	6,2	14,8
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,4	-2,3	-3,5	-2,0
Staatsverschuldung in % des BIP	39,1	39,1	82,3	39,2

*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

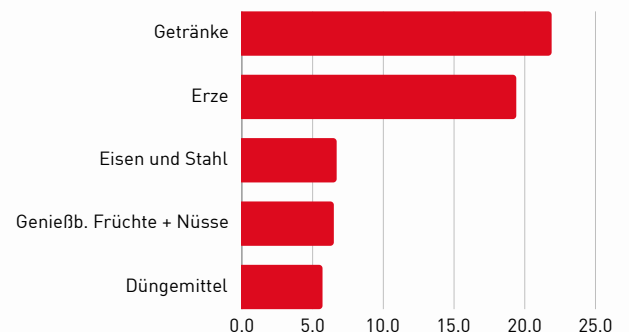
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

Top 5 Exportgüter Georgiens 2023*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Das sogenannte "Gesetz über ausländische Agenten", das bereits in Kraft getreten ist, sowie die angespannte politische Lage mit der bevorstehenden Parlamentswahl bringt Fragezeichen mit sich, wie stark die georgische Wirtschaft mittelfristig weiter wachsen wird. Etwaige Sanktionen gegen Georgien im Wirtschaftsbereich, hätten schwere Auswirkungen auf das Land in diversen Bereichen wie der Rohstoffversorgung, Inflation, Kurs des georgischen Lari oder auch internationale Fördergelder. Gleichzeitig wird aber grundsätzlich erwartet, dass Georgien den Zutritt für ausländische Unternehmen sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Finanzinstituten noch weiter erleichtern wird und auch den allgemein investorenfreundlichen Kurs beibehält.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

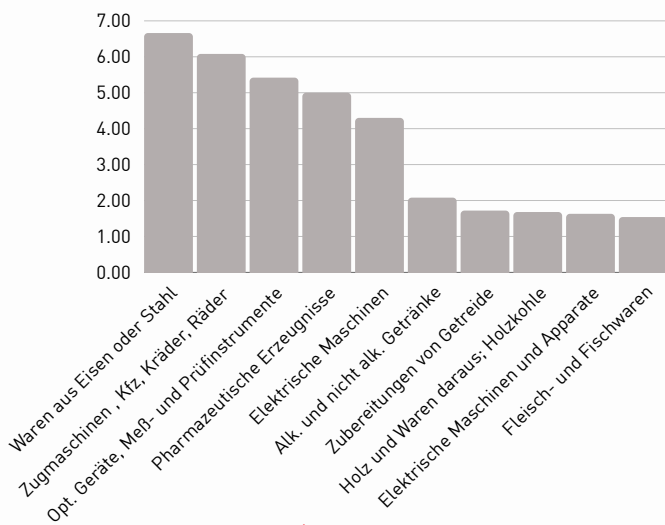
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die Entwicklung der österreichischen Exporte nach Georgien ist langfristig positiv, jedoch stark von Einzelprojekten abhängig und daher größeren Schwankungen unterworfen. Die Exporte von Waren aus Österreich nach Georgien nehmen kontinuierlich zu. Von Jänner bis Juli 2024 stiegen sie um 22,4 % und betragen EUR 47,2 Mio.. Im Ranking der wichtigsten Exportnationen Österreichs blieb Georgien im 1. Quartal 2024 weiterhin auf Platz 72.

Auch im Dienstleistungssektor werden die Wirtschaftsbeziehungen in beide Richtungen weiter ausgebaut. Im Jahr 2023 erreichten die Dienstleistungsexporte österreichischer Unternehmen einen Betrag von EUR 47 Mio. (+16,1 %). Die Dienstleistungsimporte beliefen sich im gleichen Zeitraum auf EUR 32 Mio. (+60,8 %).

Österreichische Warenexporte 2024 1. HJ. in Mio. EUR 47,17 Mio. EUR



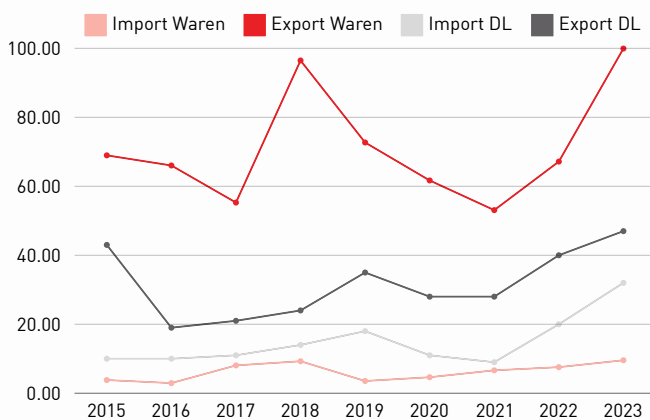
Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Hauptexportgüter im 1. Halbjahr 2024 waren Konstruktionen und andere Waren aus Eisen und Stahl (EUR 6,7 Mio.), Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge (EUR 6,1 Mio.), Geräte und Instrumente (vor allem medizinische) (EUR 5,4 Mio.) sowie pharmazeutische Erzeugnisse (5,0 Mio. EUR). Besonders stark wuchsen die Exporte von medizinischen Instrumenten, Pharmaprodukten und Metallwaren.

Die Warenimporte aus Georgien nach Österreich verzeichneten im 1. Halbjahr 2024 einen Anstieg von 12,6 % auf EUR 6,5 Mio. im Vergleichszeitraum.

Hauptimportgüter Österreichs aus Georgien waren in diesem Zeitraum Bekleidung und -zubehör mit einem Anteil von EUR 3,1 Mio., gefolgt von Importen pharmazeutischer Erzeugnisse wie Antisera und anderer Blutfraktionen (EUR 1,2 Mio.), Ferrolegierungen (EUR 0,3 Mio.) sowie Garnwaren und Seilprodukte (EUR 0,3 Mio.)

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Georgien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Unternehmen investieren zunehmend in Georgien. Im Jahr 2023 betrug die Investitionen aus Österreich USD 25 Mio. (+13,6 %), die hauptsächlich in den Logistik-, Energie- und Lebensmittelsektor flossen.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Mittlerer Korridor bewegt zahlreiche Projekte in Transport und Logistik

Durch den Anstieg der Transportströme im Kaukasus, aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage, wurde die Logistikbranche in Georgien belebt. Im Rahmen des Hafens-Projekts in Anaklia, an dem der Staat sich zu 51 % beteiligen will, soll ein Tiefseehafen an der Schwarzmeerküste gebaut werden, dessen jährliche Kapazität schrittweise auf bis zu 100 Mio. Tonnen erhöht werden soll. Die Kosten der ersten Phase werden auf USD 590 Mio. geschätzt. Darüber hinaus ist die Erweiterung des Hafens Poti in den nächsten drei Jahren geplant. Der Betreiber des Hafens Poti, eine Tochtergesellschaft der dänischen A.P. Møller-Maersk Group, strebt an, die Umschlagskapazität auf jährlich bis zu TEU 1 Mio. zu erhöhen. Auch im Luftverkehr startet ein großes Projekt. Für den Bau eines neuen, modernen Flughafens mit 19 Mio. Passagierkapazität in Tiflis wird aktuell ein Masterplan entwickelt. Gleichzeitig werden zwei Ausschreibungen - für Flughafendesign und Businessplan - vorbereitet. Der Baubeginn des Flughafens ist für das Jahr 2025 geplant.

Nach der Ausweitung und Modernisierung des Busdepots in der Hauptstadt wird derzeit in die Metro in Tiflis investiert. Mit einem Budget von insgesamt EUR 55,6 Mio. werden bis 2029 12 Metrostationen saniert und mit neuer Infrastruktur ausgestattet. Zusätzlich dazu sollen die Metro-Werkstätten und das U-Bahn-Ausbildungszentrum vollständig modernisiert werden.

Große Energieprojekte warten auf grünes Licht

Die georgische Regierung hat beschlossen, die Elektrizitätserzeugung sowie die Stromnetze auszubauen und dabei die eigene Energiegesetzgebung an europäische Standards anzupassen. Durch die Ausschöpfung der Kapazitäten von erneuerbaren Energien strebt das Land an, bis 2033 seine derzeitige installierte Kapazität auf 9,8 GW zu verdoppeln und das Stromnetz auf eine Länge von 6.498 km auszuweiten. Dafür werden in diesem Zeitraum insgesamt über 60 Projekte (hauptsächlich Wasserkraftprojekte) für den Bau und Wiederaufbau vorbereitet. Die Regierung bringt die ins stolpern geratenen größten Hydroprojekte wie Khudoni (702 MW), Namakhvani (433 MW) und Nenskra (280 MW) erneut auf den Tisch.

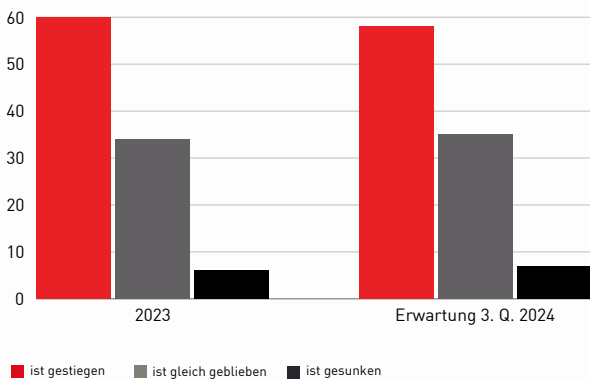
Tourismusbranche wächst kontinuierlich

Die Tourismusbranche ist im Vergleich zum Jahr 2019 um 26,2 % auf USD 4.1 Mrd. gewachsen. Laut Prognosen werden die Einnahmen aus dem Tourismus im Jahr 2024 weiterhin auf USD 4,5 Mrd. steigen. Die positive Entwicklung der Branche wird durch umfangreiche Bau- und Sanierungsprojekte in diesem Sektor vorangetrieben. Der Kommunalentwicklungsfond des Ministeriums für regionale Entwicklung und Infrastruktur stellt in den nächsten 5 Jahren GEL 1 Mrd. (ca. EUR 332 Mio.) für die Modernisierung der Städte und Urlaubsorte bereit. Das Programm umfasst den Bau bzw. die Sanierung wichtiger öffentlicher und kultureller Einrichtungen sowie den Ausbau der kritischen Infrastruktur. In der ersten Phase wurden 11 Orte ausgewählt, darunter auch ein wichtiger Thermalkurort Georgiens (Tskaltubo). Im Rahmen eines umfassenden Entwicklungsprojekts für Tskaltubo werden 14 Sanatorien über Privatisierungsauktionen an Investoren verkauft.

Einschätzungen zum Markt

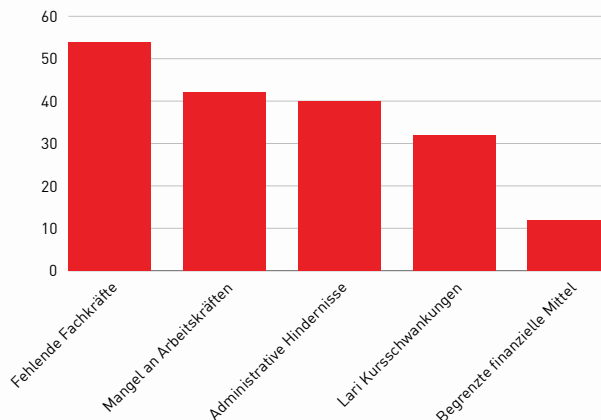
Business Barometer der Business Association of Georgia (BAG)

Investitionen



Quelle: BAG Index

Haupthindernisse für die Geschäftstätigkeit in % 3. Q. 2024



Input zur Umfrage

Die Mehrheit (60 %) der befragten Unternehmen gibt an, dass ihre Gesamtinvestitionen im Jahr 2023 gestiegen sind. Diese Unternehmen sind überwiegend im Handels- und Dienstleistungssektor tätig. Im Vergleich zum Vorjahr sind Erwartungen für das 3. Quartal 2024 ein wenig verschlechtert, aber relativ unverändert. Die befragten Firmen sahen Mangel an Fach- und Arbeitskräften, rechtliche und administrative Barrieren, Kursschwankungen der Landeswährung sowie begrenzte finanzielle Mittel als Haupthindernisse für die Geschäftstätigkeiten in Georgien. Im Vergleich zum 2. Quartal hat sich das Problem des Fachkräftemangels am stärksten verschärft. Vom Mangel an Fach- und Arbeitskräften ist besonders der Industriesektor betroffen.

Dos and Don'ts

Die Georgierinnen und Georgier sind bekannt für Ihre Gastfreundschaft, sie sind temperamentvoll und herzlich. Fremde werden daher sehr gerne eingeladen und Gäste werden traditionell reichlich bewirtet. Pünktlichkeit wird jedoch in Georgien nicht so wichtig genommen. Man sollte als Ausländer vermeiden, vor Georgiern Negatives über andere Georgier zu sagen, da sich aufgrund der Kleinheit des Landes und des Cliquenwesens viele untereinander kennen oder sogar miteinander verwandt sind. Englisch wird überwiegend nur von jungen Georgiern verstanden, daher empfiehlt sich für Reisende ohne georgische oder russische Sprachkenntnisse generell ein einheimischer Reiseführer.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Der persönliche Kontakt ist sehr wichtig für Georgier. Es empfiehlt sich daher, für eine erfolgreiche Geschäftsanbahnung öfters Besuche nach Georgien durchzuführen oder auch im weiteren Verlauf Einladungen auszusprechen. Das Geschäftsleben ist weniger formell als in westlichen Ländern. Man sollte sich mit Händedruck begrüßen, wobei die Person mit dem höheren Status den Gruß anbaut. Bei Einladungen ist es üblich, dass der Gastgeber beziehungsweise ein Wortführer („Tamada“) das Glas mit einem Trinkspruch auf den Gast erhebt. Der Gast sollte daraufhin ebenfalls mit einem Trinkspruch erwidern, der sich positiv auf Land, Leute, oder Familie beziehen soll.

Wegbereiter vor Ort

Außenwirtschaftsbüro Tiflis
Inoffice Business Centre
Chovelidze Straße 4, 5. Stock
0105 Tiflis
Georgien

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 09:00-18:00
Freitag 09:00-15:00
MEZ +3 Stunden | MESZ +2 Stunde

T +995 322434401
E tiflis@wko.at
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/ge>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Gerhard Lackner
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Incoming Mission zur InterAlpin 06.05.2025, Innsbruck
Begleitung einer georgischen Delegation nach Österreich

Wirtschaftsmission Georgien und Aserbaidschan 05.-07.11.2025, Tiflis & Baku
Wirtschaftsmission mit B2B- und B2G-Meetings



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Georgien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"TÜRKEI – zwischen Tradition und
Moderne".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Istanbul** für den Newsletter an.



© 267957502 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen & vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL

T +90 212 21 11 476

E istanbul@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/tr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA